

# Institut für Tasteninstrumente

## Anforderungen für die Aufnahme im zentralen künstlerischen Fach

### KLAVIER

#### Bachelor-Studium Instrumentalstudium (KBA)

- a) eine Etüde etwa im Schwierigkeitsgrad einer Etüde von F.Chopin
- b) ein Werk von J.S.Bach oder G.F.Händel wie: ein Präludium und Fuge aus dem WTC oder eine der zyklischen Formen
- c) ein Werk der Klassik wie W.A.Mozart KV 330, L.v.Beethoven op.10/2
- d) ein Werk oder eine Werkgruppe der Romantik wie J.Brahms op.117  
ein Werk des Impressionismus wie C.Debussy: aus den Preludes  
ein Werk der Moderne wie B.Bartok: Mikrokosmos (Bd.6)
- e) Blattspiel eines einfachen Klaviersatzes (solo oder mit einem Partner am 2. Klavier)
- f) Spiel eines einfachen Kammermusikpartes (mit einem Streicher oder Bläser) nach kurzer Vorbereitungszeit

Die Aufnahmeprüfung wird in der Regel in 2 Durchgängen abgehalten.

Zwei Werke des Punktes d) aus verschiedenen Stilepochen müssen gewählt werden.  
Ein Werk der Gruppen c) bis d) kann durch ein Kammermusikwerk ersetzt werden.  
Mindestens die Hälfte des Programms muss auswendig gespielt werden.

#### Bachelor-Studium Instrumentalpädagogik (PBA)

- a) eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von J.B.Cramer und M.Clementi (Gradus)
- b) ein Werk von J.S.Bach oder G.F.Händel wie J.S.Bach: ein Präludium und Fuge aus dem WTC oder eine der zyklischen Formen (Suiten usw.)
- c) eine klassische Sonate wie J.Haydn Hob. XVII/ 34 e-Moll, W.A.Mozart KV 570 B-Dur, L.v.Beethoven op.2/1, op.14/2
- d) ein Werk der Romantik wie Schubert: Impromptu op.90/1  
ein Werk des Impressionismus wie C.Debussy: Arabeske
- e) ein Werk der Moderne wie B.Bartok: Mikrokosmos (Bd.6)
- f) Spiel eines einfachen Kammermusikpartes (mit einem Streicher oder Bläser) nach kurzer Vorbereitungszeit

Die Aufnahmeprüfung wird in der Regel in 2 Durchgängen abgehalten.

Zwei Werke des Punktes d) aus verschiedenen Stilepochen müssen gewählt werden.  
Ein Werk des Prüfungsprogramms muss auswendig gespielt werden.

#### Schwerpunkt 2. Instrument

Blattspiel eines einfachen Klavierstücks

Drei Werke unterschiedlicher Stilrichtungen, nach folgenden Gesichtspunkten auszuwählen:

- a) ein polyphones Werk wie J.S.Bach: dreistimmige Invention
- b) ein etüdenartiges Werk wie C.Czerny: Schule der Geläufigkeit
- c) ein mehrsätziges Werk wie L.v.Beethoven: Sonate op.49/1, op.79

Das mehrsätziges Werk kann ein kammermusikalisches sein.  
Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

### Schwerpunkt Vokalbegleitung

- a) ein Solowerk (Satz) für Studierende, welche nicht Klavier als Hauptfach belegen
- b) eine vorbereitete Instrumental- oder Vokal - Korrepetition (Konzert, Konzertstück, Lied, Arie)
- c) eine Prima - Vista Begleitung (Vokal oder Instrumental)
- d) Diatonische Modulation über maximal zwei Tonarten

### Lehrgang Klavier

- a) eine Etüde wie C.Czerny: Schule der Geläufigkeit, J.B.Cramer
- b) ein Werk des Barock wie J.S.Bach: Sinfonia, Suiten (auch Teile), Scarlatti
- c) eine Sonate wie J.Haydn Hob.XVII/34 e-Moll und W.A.Mozart KV 570 B-Dur
- d) ein Werk der Romantik wie F.Schubert: Moments Musicaux, F.Chopin: Walzer
- e) ein Werk des 20. (21.) Jhdts., das sich in der Kompositionsweise deutlich von den anderen Werken unterscheidet

Mindestens ein Werk muss auswendig gespielt werden. Ein Solowerk aus c) - e) kann durch ein Kammermusikwerk ersetzt werden.

### Zulassungsprüfungen Master-Studium

Voraussetzung ist eine abgelegte 1. DP Klavier an der ABU. Für Absolventen des 1. Studienabschnitts an vergleichbaren Instituten bzw. bei länger als zwei Semester zurückliegenden Prüfungen an der ABU (BK) ist eine Zulassungsprüfung erforderlich.

### Master-Studium Instrumentalstudium (KMA)

Ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 60 Minuten ist vorzubereiten, wobei Werke unterschiedlicher Stilepochen (mindestens drei), mindestens ein polyphones Werk, ein Stück mit virtuosem Charakter, ein langsamer Satz sowie ein zyklisches Werk vertreten sein sollen. Ein Solowerk kann durch ein Kammermusikwerk (Liedbegleitung) ersetzt werden. Auswendigspiel mit Ausnahme der Kammermusik (Liedbegleitung) ist erforderlich. Ein Programm von ca. 30 Minuten wird unmittelbar vor der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt.

### Master-Studium Instrumentalpädagogik (PMA)

Ein Programm mit einer Spieldauer von ca. 40 Minuten (aus welchen die Kommission 20 Minuten auswählt) ist vorzubereiten, wobei Werke unterschiedlicher Stilepochen (mindestens drei), mindestens ein polyphones Werk, ein Stück mit virtuosem Charakter, ein langsamer Satz sowie ein zyklisches Werk vertreten sein sollen. Ein Solowerk kann durch ein Kammermusikwerk (Liedbegleitung) ersetzt werden. Zusätzlich zum künstlerischen Vorspiel soll die didaktische Kompetenz überprüft werden: Es sind zwei Werke unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads aus der Unterrichtsliteratur vorzubereiten und aus didaktischer Sicht zu erläutern. Die Kandidatin / der Kandidat soll bezüglich folgender Themenfelder Auskunft geben können: Entstehungshintergrund und Werkanalyse, musikalisch-technische Anforderungen und deren Lösungsmöglichkeiten, pädagogische Einsetzbarkeit, vorbereitende und weiterführende Literatur.

### Master-Studien Instrumentalstudium Klavier-Kammermusik / Vokalbegleitung / Korrepetition (KMA)

- a) ein zyklisches Werk der Klassik (Sonate, Variationen)
- b) ein großdimensioniertes Werk der Romantik
- c) ein Werk hochvirtuosen Zuschnitts
- d) ein zeitgenössisches Werk
- e) Blattspiel- oder Klausurstück (auch Transponieren) mit vom Haus gestellten Partnern. Das Programm sollte nach Möglichkeit zumindest eine kammermusikalische Darbietung (oder Liedbegleitung) enthalten.